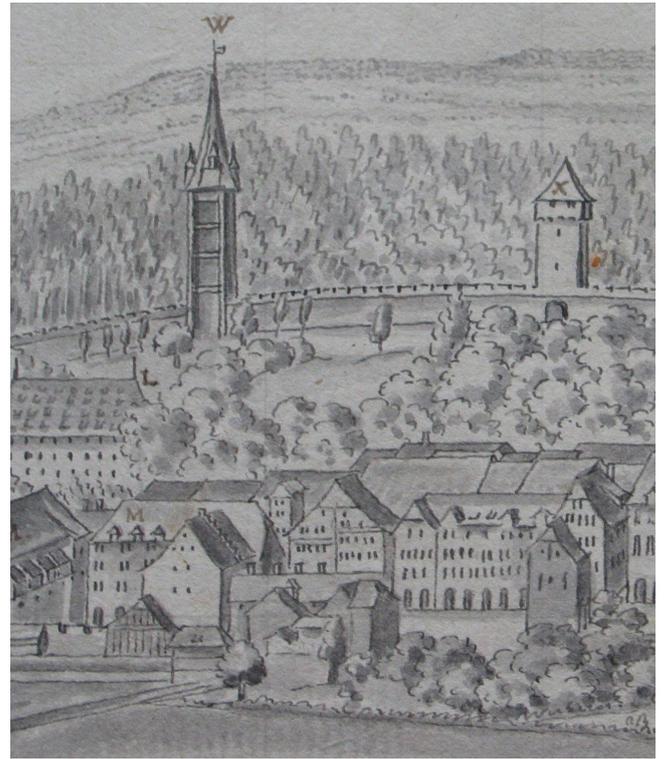


# Wachturm (ehemaliger Heuturm)



Heuturm (rechts) in seiner alten Form vor der Explosion von 1701  
(Stadtprospekt Martin Martini 1597)



Heuturm (rechts), Neubau 1701/02  
(Zeichnung Johann Ulrich Schellenberg 1755)



**1768-1895:**  
Heuturm wird zum Wachturm mit Lukarnen und Dachreiter

## **Heuturm:**

- Bauzeit unbekannt
- **1701** Blitzschlag, Explosion des eingelagerten Schiesspulvers: vollständige Zerstörung des Turms, 5 Tote, Schäden in der ganzen Stadt
- 1701/02 sofortiger Neubau in der alten Form

## **Vom Heuturm zum Wachturm:**

- **1768** Verlegung der Wache vom Luegislandturm in den Heuturm
- Ausbau des Daches mit 8 Lukarnen, Dachreiter und beheizter Wachtstube
- Wandel des Namens zu Wachturm
- Wache blieb bis 1895
- 1977-2013: Standort der Funkanlage der Polizei im Zinnengeschoss



Schiesscharten in barocker Form für Feuerwaffen



Bei der Restaurierung gesetzter Maueranker



Wachtstube vor der Konservierung (2014)  
(Foto: Pius Stadelmann)



Glocke mit Hl. Familie in Rosenlaube mit Inschrift:  
AVE MARIA GRATIA PLENA DOMINVS TECVM  
ANNO 1681  
(Foto: Patrick Blank)